



Landesverband Niedersachsen im Deutschen Verband

**der Gebrauchshundesportvereine e. V. (DVG)
Sportverband für das Polizei- und Schutzhundwesen**



**Obmann für Agility Gerhard Knoll, Lübecker Str. 27, 30974 Wennigsen
☎ 05103/3772, 📞 0151 68183772, eMail gabiundgerhard.knoll@t-online.de**

Wennigsen im Dezember 2018

Jahresbericht 2018 des Obmanns für Agility

Eine Winterpause gibt es im Agility nicht mehr. Bereits im Januar wurden wieder Turniere in benachbarten LV'en angeboten. Im Februar begann dann die Saison im eigenen LV. Bei den Qualifikationsläufen zur Teilnahme an der Agility-Weltmeisterschaft und den European Open konnten sich aus unserem LV keine Teams für die Teilnahme qualifizieren.

Erfreulicherweise sah das bei der Junior EO anders aus. Michelle Mook (mit zwei Hunden), Jolien Palupski und Rena Ratzke waren in den Niederlanden dabei.

Die diesjährige Niedersächsische Landesverbandssiegerprüfung (LVSP) im Agility richtete die Arbeitsgemeinschaft HSV Velstove und die Hundefreunde Wolfsburg am 2.6.2018 auf dem Vereinsgeländegelände des HSV Velstove aus. Aufgrund der Erfahrungen der vergangenen Jahre bezüglich der Meldezahlen wurde die LVSP um die Klassen 1 und 2 erweitert.

Als Leistungsrichter war Marcel Schlühr, aus dem LV Ravensberg-Lippe im Einsatz. Seine flüssigen und interessanten Parcours stellten für alle 63 A3- Starterinnen und Starter ebenso wie für die der Klassen 1 (21 Teams) und 2 (16 Teams) eine Herausforderung dar.

Nach Abschluss der Prüfung standen die Landessieger fest:

Landessiegerin im Agility Large	Sabine Stein mit „Don“
Landessiegerin im Agility Medium	Ute Wittig mit „Skip“
Landessiegerin im Agility Small	Andrea Naumann mit „Athene“
Landessiegerin im Agility Large Jugendliche	Lea Michelle Mook mit „Buddy“
Landessiegerin im Agility Small Jugendliche	Rena Ratzke mit „Bordie“

Am Finale der deutschen Vereinsmeisterschaften am 1 und 2. September in Kappeln an der Schlei nahmen auch wieder die ersten drei der niedersächsischen Mannschaften im Starterfeld von 40 Mannschaften aus ganz Deutschland teil.

Leider kam weder die Mannschaft des HSV Springe, die der Peiner Eulen noch die des VfH Lindhorst unter die ersten zehn.

Ein Highlight in diesem Sportjahr stellte wieder die **Bundessiegerprüfung** am 08.und 09.09.2017 in Fahrenkrug (LV Hamburg) dar.

Aus dem LV Niedersachsen nahmen **20 Teams** (12 Large, 3 Medium, 3 Small und 2 Jugendliche jeweils Large und Medium) im beachtlichen Starterfeld von 212 Erwachsenen, 26 Jugendlichen und 18 Parasportler/innen teil.

Hier die Wertungen:

Anna Hinze erreichte mit „May“ Platz 2 und Sascha Müller mit „Cap“ Platz 8 in der Kombiwertung Large.

Ute Wittig schaffte mit „Skip“ in der Medium-Klasse Platz 10 in der Kombiwertung.

Die Teams der Small-Klasse waren in der Kombiwertung leider erfolglos.

Michelle Mook gelang mit ihrem „Buddy“ ein 4. Platz in der Kombiwertung.

Leider konnte kein Team aus Niedersachsen im Finale punkten.

Bei der **VDH Deutschen Meisterschaft** am 1.12.2018 in Rieden in Bayern **gewann Michelle Mook mit „Buddy“** in der Jugendklasse Large den **Jumping** und wurde **Vierte im A-Lauf**. Das sicherte ihr den **zweiten Platz** in der Gesamtwertung. Die zweite Jugendliche des LV kam in der Small-Konkurrenz nicht in die Wertung.

Auch die zehn Erwachsenen aus unserem LV hatten dieses Jahr das Glück nicht auf ihrer Seite. Schade, aber ohne das notwendige Quäntchen Glück geht es eben selten.

Glück hatte der Landesverband auch bei der bisher angespannten Richtersituation. **Mit großer Freude kann ich feststellen, dass sich die Nachwuchsproblematik etwas entspannt hat. Die sieben Agilityleistungsrichter/innen haben in diesem Jahr durch Andrea Knoll Verstärkung erfahren. Wenn alles gut weitergeht, dann wird im nächsten Jahr eine weitere Anwärtlerin die Eingangsprüfung ablegen und im Jahre 2020 hoffentlich das Richterteam verstärken.**

Es ist positiv zu vermerken, dass weder der Tagessatz von unglaublichen 35,--€ für mehrere Stunden Turniervorbereitung am Computer und ca. acht Stunden Richten auf dem Platz noch die An- und Abreise für ein Kilometergeld von 0,30€ Interessenten/innen abschrecken. Auch die teilweise unsachliche und über die sozialen Medien verbreitete Kritik an den ALR scheint die angehenden Anwärtler/innen zum Glück nicht wirklich nachhaltig zu beeindrucken.

Trotzdem ist weiterhin die Suche nach geeignetem ALR-Nachwuchs erforderlich. Im Interesse aller niedersächsischer ALR hoffe ich auf zusätzliche Verstärkung, da der Sport immer anspruchsvoller und zeitaufwändiger und in absehbarer Zeit die Altersgrenze bedeutsam wird.

Die Statistik wie immer zum Schluss

Die acht Agilityleistungsrichter/innen richteten folgende Prüfungen:

- **15 BH/VT** im eigenen LV
- **44 Agilityturniere** im eigenen LV
- **19 Agilityturniere in anderen LV'en** sowie einige Auslandseinsätze
- **17 Einsätze** in Niedersachsen erfolgten von Richter/innen aus anderen LV'en.

Die niedersächsischen ALR waren im Jahr 2018 auf **78 Turnieren** und **BH/VT** eingesetzt. Die „Turnierfreudigkeit“ der Vereine innerhalb und außerhalb unseres LV ist trotz der Konkurrenz von Hundesportzentren weiterhin ungebrochen. Einige Ausrichter konnten

aufgrund ihres Engagements und ihres guten Rufes im LV sogar ausgebuchte Turniere vorweisen, während zeitgleiche Konkurrenzveranstaltungen hiermit durchaus Probleme hatten.

Für das Jahr 2019 wünsche ich allen Hundesportlerinnen und -sportlern alles Gute, viel Spaß und Erfolge im Teamsport mit den Hunden.

Mit sportlichen Grüßen

Gerhard Knoll